

**Beschlüsse des Rates der Stadt Tecklenburg  
in der Sitzung am 23.02.2016, öffentlicher Teil,  
Tagungsort: Sitzungssaal des Kulturhauses**

Vor Einstieg in die Tagesordnung gedenkt der Rat mit einer Schweigeminute dem verstorbenen Ratsmitglied Peter Fisse.

**I. Öffentliche Sitzung**

**1. Feststellungen nach § 5 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Tecklenburg**

**1.1 Ordnungsgemäße Einberufung**

Die form- und fristgerechte Einberufung des Rates wird durch den Ratsvorsitzenden, Bürgermeister Streit, festgestellt.

**1.2 Beschlussfähigkeit**

Bürgermeister Streit stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Einwohnerfragen**

Es meldet sich eine unmittelbare Anliegerin des Parkplatzes Münsterlandblick zu Wort und bedauert, dass sie als direkt Betroffene des Bergbahnenprojektes bisher nicht eingebunden worden sei.

Bürgermeister Streit macht deutlich, dass es bei dem diesbezüglichen heutigen Tagesordnungspunkt lediglich um den Startschuss für einen Prüfauftrag gehe. Es soll ein Beschluss über die Benennung des Bebauungsplanes und die Abgrenzung des zu prüfenden Gebietes herbeigeführt werden.

Anschließend meldet sich ein weiterer Bürger zu dieser Thematik und bezieht sich u. a. auf ein Schreiben des Bürgerbündnisses. In diesem Zusammenhang stellt er die Frage, ob das angedachte Projekt insgesamt zu der touristischen Ausrichtung Tecklenburgs, wie z. B. TERRA.vita, Talae, Haus Hülshoff und Weiterentwicklung der Prädikatisierungen, passe und möchte wissen, wie sich die einzelnen Fraktionen zu den Planungen positionieren.

Bürgermeister Streit erwidert, dass heute nicht das touristische Gesamtkonzept Tecklenburgs auf dem Prüfstand stehe, sondern es hier zunächst um ein privates Investitionsvorhaben gehe und man nun von Schritt zu Schritt prüfen müsse, wie sich das Projekt insgesamt in Tecklenburg eingliedern lasse.

Ratsfrau Löpmeier sieht für die SPD-Fraktion den Tagesordnungspunkt als Beginn eines geordneten Verfahrens.

Ratsfrau Saatkamp informiert, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht grundsätzlich gegen das Projekt sei, es aber vor dem Hintergrund der in dem Planungsgebiet liegenden verschiedenen Schutzzonen als kritisch sehe und den Fraktionszwang aufgehoben habe.

Frau Dahms von der FDP äußert grundsätzliche Zustimmung.

Ratsherr Friedrich führt aus, dass nach Meinung der CDU-Fraktion mit größtmöglicher Transparenz an dieses Verfahren herangegangen worden sei. Es gehe zu diesem Zeitpunkt lediglich um ein Signal, über dieses Vorhaben nachzudenken.

Als nächstes meldet sich eine unmittelbare Anliegerin des geplanten Parkplatzes am Howesträßchen und macht Bedenken hinsichtlich des Lärms und der Abgase geltend.

Bürgermeister Streit informiert, dass alle schriftlichen Eingaben in diesem Verfahren berücksichtigt würden. Dies gelte natürlich auch für die schon vorliegenden schriftlichen Einreden.

Auf die geäußerten Bedenken einer weiteren Anliegerin des zukünftigen Parkplatzes hinsichtlich der aktuell schon ausgeführten Arbeiten, erwidert Herr Pieper, dass diese nicht in Zusammenhang mit dem „beschleunigten Verfahren“ zu sehen seien, sondern auf Absprachen mit dem Flächeneigentümer beruhen würden.

### **3. Niederschrift vom 15.12.2015 (öffentlicher Teil)**

Der öffentliche Teil des Protokolls der vergangenen Ratssitzung wird einstimmig genehmigt.

### **4. Einführung und Verpflichtung eines neuen Ratsmitgliedes**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 8/2016 vom 12.01.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit begrüßt als Nachfolger für das verstorbene Ratsmitglied Peter Fisse das neue Ratsmitglied Rainer Bünthe und nimmt die Einführung und Verpflichtung mit der nachstehenden Eidesformel vor:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Tecklenburg erfüllen werde.“

Alle Ratsmitglieder und sonstigen Sitzungsteilnehmer erheben sich zur Einführung und Verpflichtung von ihren Plätzen.

### **5. Jahresabschluss der Stadt Tecklenburg für das Haushaltsjahr 2014**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 2/2016 vom 15.02.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

#### **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2014 der Stadt Tecklenburg wird in der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Fassung festgestellt.

Der Jahresfehlbetrag 2014 in Höhe von 2.050.115,46 EUR wird durch Inanspruchnahme der Allgemeinen Rücklage gedeckt.

Aufgrund des geprüften und festgestellten Jahresabschlusses 2014 wird dem Bürgermeister gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Entlastung erteilt.

**Stimmabgabe:** Einstimmig

**6. 1. Änderungssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Tecklenburg vom 08.07.2013**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 12/2016 sowie die Beratung im Haupt- und Finanzausschuss am 02.02.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit verweist auf die einstimmige Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses. Frau Büstrin ergänzt, dass man in die Verwaltungsgebührensatzung neue Tatbestände mit aufgenommen habe und bei der Gestaltung der Gebühren bis ans Limit gegangen sei. Die Verwaltung werde den Gebührenrahmen regelmäßig überprüfen und die Satzung ggf. aktualisieren.

Ratsherr Fortmeyer teilt mit, dass er die neue Tarifstelle „Prüfung der Anzeige eines Osterfeuers“ nicht befürworte und aus diesem Grunde im Sinne der Landwirte gegen die Änderungssatzung stimmen werde.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die 1. Änderungssatzung zur Verwaltungsgebührensatzung der Stadt Tecklenburg vom 08.07.2013 gemäß Beschlussvorlage.

**Stimmabgabe:** 25 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme

**7. 45. Änderung des Flächennutzungsplanes  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 47 „Tecklenburger Bergbahnen“  
hier: Aufstellungsbeschluss**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 9/2016 sowie die Beratung im Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss am 26.01.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert das anstehende Verfahren und verweist auf die einstimmige Empfehlung des Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses. Er unterstreicht noch einmal seine Ausführungen anlässlich des Tagesordnungspunktes Einwohnerfragen, dass es hier um den Auftakt des Verfahrens und um ein Signal an die Investoren gehe.

Ratsherr Bünte gibt zu bedenken, dass in dem vorgesehenen Planungsgebiet verschiedene Schutzzonen liegen würden, u. a. sei die Hexenküche im Biotopkataster verzeichnet.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt die Aufstellung der 45. Flächennutzungsplanänderung sowie die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 47 „Tecklenburger Bergbahnen“ mit dem sich aus der Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 009/2016 ergebenden Geltungsbereiches.

**Stimmabgabe:** 23 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen

8. **7. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 „Howesträßchen“, Tecklenburg (im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a BauGB)**

**hier: a) Beschluss über den Entwurf**

**b) Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 6/2016 sowie die Beratung im Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss am 26.01.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit nimmt Bezug auf die einstimmige Empfehlung des Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses sowie die umfangreichen Ausführungen des Stadtplaners Dipl.-Ing. Lehmann vom Planungsbüro Tovar und Partner aus Osnabrück in dieser Sitzung.

Bezüglich der Anregung von Ratsherrn Pascal Uhlmann hinsichtlich einer Begrünung zum Grundstück 19 d führt Herr Pieper aus, dass bei der Ausführungsplanung alle vorgetragenen Bedenken und Anregungen geprüft würden.

Ergänzend verweist Herr Pieper auf die an die Plätze gelegte aktualisierte Planzeichnung, in der die Baugrenze von 5 m auf 3 m reduziert wurde.

Der Rat stimmt über die vorliegenden Beschlussvorschläge im Einzelnen ab.

**Beschluss:**

**zu a) Beschluss über den Entwurf**

Der Rat der Stadt Tecklenburg billigt den vom Ingenieurbüro Tovar und Partner erarbeiteten Entwurf der 7. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Howesträßchen“ und beschließt, dass das Bauleitplanverfahren auf dieser Plangrundlage weiter durchgeführt wird.

**zu b) Beschluss über die öffentliche Auslegung**

Der Rat der Stadt Tecklenburg beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 i.V.m. § 13a Baugesetzbuch (BauGB) durch vierwöchige Auslegung des Bebauungsplanentwurfes im Rathaus der Stadt Tecklenburg. Parallel dazu ist die Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 i.V.m §13a BauGB durchzuführen.

**Stimmabgabe:** jeweils Einstimmig

9. **Bebauungsplan Nr. 28 „Gewerbegebiet Harkenstraße-Nord“**

**hier: a) Aufstellungsbeschluss**

**b) Beschluss über die frühzeitige Beteiligung**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 7/2016 sowie die Beratung im Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschuss am 26.01.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit nimmt Bezug auf die einstimmige Empfehlung des Bau-, Planungs- und Stadtentwicklungsausschusses sowie die umfangreichen Ausführungen des Stadtplaners Dipl.-Ing. Lehmann vom Planungsbüro Tovar und Partner aus Osnabrück in dieser Sitzung.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stimmt der Rat über die vorliegenden Beschlussvorschläge im Einzelnen ab.

**Beschluss:****a) Aufstellungsbeschluss**

Der Rat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 28 „Gewerbegebiet Harkenstraße-Nord“ mit dem sich aus der Planzeichnung (siehe Anlage zur Sitzungsvorlage Nr. 007/2016) ergebenden Geltungsbereich. Den Vorentwürfen des Ingenieurbüros Tovar und Partner wird zugestimmt. Auf diesen Plangrundlagen soll die frühzeitige Beteiligung erfolgen.

**b) Beschluss über die frühzeitige Beteiligung**

Der Rat beschließt die Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB durch vierwöchige Auslegung der Planunterlagen im Rathaus der Stadt Tecklenburg. Parallel dazu ist die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

**Stimmabgabe:** jeweils Einstimmig

**10. Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern und Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Tecklenburg  
hier: ehemaliges Wasserwerk Brochterbeck, Wallen-Lienen 25, Tecklenburg-Brochterbeck**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 22/2016 vom 03.02.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit und Herr Käller erläutern, dass Grundlage für eine Nutzung des Objektes zu Wohnzwecken zunächst die Unterschutzstellung sei. Die Eintragung in die Denkmalliste erfolge im Benehmen mit dem Landschaftsverband, dessen Stellungnahme der Sitzungsvorlage beigelegt sei.

**Beschluss:**

Der Rat beschließt, das ehem. Wasserwerk Brochterbeck, Wallen-Lienen 25, Tecklenburg-Brochterbeck, als Baudenkmal unter der lfd. Nummer 121 in die Denkmalliste der Stadt Tecklenburg einzutragen.

**Stimmabgabe:** 25 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

**11. Unterschutzstellung von Bau- und Bodendenkmälern und Eintragung in die Denkmalliste der Stadt Tecklenburg  
hier: Wohnhaus Ibbenbürener Straße 29, Tecklenburg**

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 24/2016 vom 03.02.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz die Sitzungsvorlage.

Es erfolgt keine weitere Aussprache.

**Beschlüsse:**

Der Rat beschließt, das Wohnhaus, Ibbenbürener Straße 29, Tecklenburg, als Baudenkmal unter der lfd. Nummer 122 in die Denkmalliste der Stadt Tecklenburg einzutragen.

**Stimmabgabe:** Einstimmig

## 12. Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

### hier: Anregung der Partei „Die Republikaner“ auf Verbot von Burka und Nikab in öffentlichen Gebäuden und auf öffentlichen Plätzen

Auf die Sitzungsvorlage Nr. 15/2016 vom 27.01.2016 wird Bezug genommen.

Bürgermeister Streit erläutert kurz, dass der vorliegende Antrag der Partei „Die Republikaner“ an alle 396 Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen geschickt worden und aus Sicht des Städte- und Gemeindebundes NRW unzulässig sei.

#### **Beschluss:**

Der Rat weist den Antrag als unzulässig zurück.

**Stimmabgabe:** Einstimmig

## 13. Informationen und Anfragen

Eine Sitzungsvorlage liegt nicht vor.

### 1. Otto-Modersohn-Museum

Bürgermeister Streit erinnert an die ab 19.00 Uhr vorgesehene Führung im Otto-Modersohn-Museum und informiert über den außerordentlichen Erfolg des Museums.

### 2. Rahmenvereinbarung „Kommunales Vergabewesen“

Bürgermeister Streit berichtet über eine auf Initiative des Kreises Steinfurt abgeschlossene Rahmenvereinbarung zum kommunalen Vergabewesen, die voraussichtlich bei der Neuanschaffung eines Löschfahrzeuges zum ersten Mal zum Tragen kommen werde.

### 3. Jubiläum 35 Jahre Städtepartnerschaft mit Chalonnes

Bürgermeister Streit informiert, dass die Jubiläumsfeierlichkeiten für das Himmelfahrtswochenende 2017 (25. bis 28.05.2017) geplant seien. Tecklenburg erwarte über 100 französische Gäste für ein großes völkerverständigendes Fest.  
Spenden an die beteiligten örtlichen Vereine sind herzlich willkommen.

### 4. Tecklenburger Kostbarkeiten

Bürgermeister Streit teilt mit, dass die Neuauflage der Veranstaltung „Tecklenburger Kostbarkeiten“ am 9. April in der St. Michael-Kirche und im Otto-Modersohn-Museum stattfinde.

### 5. Benefizkonzert der Flüchtlingshilfe

Bürgermeister Streit berichtet, dass unter dem Motto „Hand in Hand“ die evangelische und katholische Kirchengemeinde Tecklenburg zu einem Konzert zugunsten der Flüchtlings- und Integrationshilfe Tecklenburg e.V. am 28.02.2016, 17.00 Uhr, in die Stadtkirche Tecklenburg eingeladen haben.

6. Flüchtlingssituation

Bürgermeister Streit und Frau Büstrin berichten, dass die Zahl seit Weihnachten mit 184 konstant sei.

Auch wenn aktuell keine Neuzuweisungen erfolgten, würde dennoch dringend weiter Wohnraum zur dezentralen Unterbringung benötigt.

Gleichzeitig informiert Bürgermeister Streit über das mittlerweile beschlossene Integrationszentrum.

Frau Dahms ergänzt, dass im Schulausschuss des Kreises Steinfurt diesbezüglich 2 weitere Stellen beschlossen worden seien, die das kommunale Integrationszentrum in Bildungsangelegenheiten unterstützen sollen.

7. Unternehmertag am 17. Februar 2016

Bürgermeister Streit informiert über die Teilnahme an dem mittlerweile 7. Unternehmertag, der interkommunal von den Wirtschaftsförderungen der Gemeinden Lienen und Ladbergen sowie der Städte Lengerich und Tecklenburg organisiert werde.

8. Neugestaltung Marktbrunnen

Ratsherr Friedrich teilt für die CDU-Fraktion mit, dass diese den Neubau des Brunnens unterstützen würde.

9. Reiten im Stadtgebiet

Ratsherr Friedrich hätte gerne Informationen über das Thema „Reiten im Wald“ und die Möglichkeiten der Stadt, eine entsprechende Beschilderung vorzunehmen.

10. Wasserschaden Turnhalle Tecklenburg

Auf die Nachfrage von Ratsherrn Hoge zu eintretendem Wasser in die Turnhalle Tecklenburg teilt Herr Pieper mit, dass derzeit im „alten Teil“ der Turnhalle regelmäßig Wasser abgesaugt werde und sobald die Witterung es zulasse ausgeschachtet und abgedichtet würde.

Ein Wasserschaden in dem neuen Hallenbereich sei der Verwaltung nicht bekannt.

Der Rat nimmt die Informationen und Anfragen zur Kenntnis.

Bürgermeister Streit schließt die öffentliche Sitzung um 18.10 Uhr.